

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babes-Bolyai Universität
1.2 Fakultät	Mathematik und Informatik
1.3 Department	Informatik
1.4 Fachgebiet	Informatik
1.5 Studienform	Bachelor
1.6 Studiengang / Qualifikation	Informatik

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Betriebswirtschaftslehre						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Prof. Dr. Rudolf Gräf						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Prof. Dr. Rudolf Gräf						
2.4 Studienjahr	3	2.5 Semester	5	2.6. Prüfungsform	K	2.7 Art der LV	Wahlpflichtfach

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					30
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					30
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					30
Tutorien					10
Prüfungen					8
Andere Tätigkeiten:					-
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	108				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	150				
3.9 Leistungspunkte	6				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	•

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	•
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	•

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung betriebswirtschaftlicher Politiken • Betriebswirtschaftliches Decision Making für mittelgroße Unternehmen. • Qualitätsmanagement
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • das Erlangen der Fertigkeit im Bereich BWL • Erstellung komplexer wirtschaftlicher Analysen.

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Veranstaltung bietet den Teilnehmern, sich die bereits erworbenen Grundkenntnisse des Managements zu vertiefen und zu erweitern, indem Sie neue spezifische Methoden und Techniken der Kultur der wertorientierten Unternehmensführung kennenlernen.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Grundbegriffe über Firmen und Firmengründung • Firmenstrategien • Firmenfunktionen

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1-2. Firmenmanagement	Beschreibung, Erklärungen, Unterrichtsgespräch, Beispiele	
3-4. Wertorientierte Unternehmensführung	Beschreibung, Erklärungen, Unterrichtsgespräch, Beispiele	
5-6. Produktionsprozesse	Beschreibung, Erklärungen, Unterrichtsgespräch, Beispiele	
7-8. Betriebliche Finanzprozesse	Beschreibung, Erklärungen, Unterrichtsgespräch, Beispiele	
9-10. Betriebliches Rechnungswesen	Beschreibung, Erklärungen, Unterrichtsgespräch, Beispiele	
11-12. Kosten, Ergebnisanalysen	Beschreibung, Erklärungen, Unterrichtsgespräch, Beispiele	
13-14. Kalkulationsverfahren und Jahresabschluss	Beschreibung, Erklärungen, Unterrichtsgespräch, Beispiele	

Literatur:

- [1]. Wöhe, Günter, *Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre*, Verlag Franz Vahlen, München, 2002
- [2]. Schierenbeck Henner, *Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre*. München ; Wien : R. Oldenbourg Verlag, 2003
- [3]. Wagner Udo, *Zum Erkenntnisstand der Betriebswirtschaftslehre am Beginn des 21. Jahrhunderts*. Berlin: Duncker und Humblot, 2001.

- [4]. Kußmaul Heinz, *Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer*. Wien ; München Oldenbourg, 1999.
 [5]. Ilieş, L. *Managementul firmei*, Ed. Dacia, Cluj-Napoca, 2001
 [6]. Ilieş, L. , Stegorean R. , Osoian C., Lungescu D., *Managementul firmei*, Editura Risoprint, Cluj-Napoca, 2005
 [7]. Porter, M. *Strategie concurențială* Ed. Teora, Bucureşti, 2001

8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
S1. Gesetzliche Formen	Beschreibung, Erklärungen, Beispiele	2 Stunden jeden 2 Wochen
S2. Firmenbildung	Beschreibung, Erklärungen, Beispiele, Übungen	
S3. Alternative Führungsmethoden	Beschreibung, Erklärungen, Beispiele, Übungen	
S4. Cash Flow	Beschreibung, Erklärungen, Beispiele, Übungen	
S5. Betriebliches Rechnungswesen	Beschreibung, Erklärungen, Beispiele, Übungen	
S6. Kosten und Ergebnisanalysen	Beschreibung, Erklärungen, Beispiele, Übungen	
S7. Wiederholung	Übungen	

Literatur

1. Adolf E. Luger, A., E., (2004) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1 Der Aufbau des Betriebes 5-te Auflage, Verlag Hanser München
2. Altman, J., (1999) Starthilfe BWL, Verlag B.G. Teubner Stuttgart Leipzig
3. Berekoven, L., Eckert, W., & Ellenrieder P., (2006) Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 11-te Auflage Gabler, Betriebswirt.-Verlag Wiesbaden
4. Bodendorf F., (2005) Programmierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Institutionenlehre Band 1 von Programmierte Einführung in die Betriebswirtschaftslehre , 12- Auflage, Gabler Verlag
5. Bormann D., & Johannsmann, S. (2000) Tehnische Betriebswirtschaft, Verlag Carl Hanser, München,
6. Drăgan, M., & Coşa, B.-M. (2009) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Theorie and Praxisbeispiele, Argonaut Verlag, Cluj-Napoca
7. Drăgan, M., & Coşa, B.-M. (2009) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Theorie and Praxisbeispiele, Argonaut Verlag, Cluj-Napoca

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Der Kurs existiert in der Mehrzahl der rumänischen und ausländischen Universitäten.
- Viele Softwarefirmen erfordern die in dem Kurs erworbenen Kenntnisse.

10. Prüfungsform

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	-Kenntnisse der im Kurs behandelten Themen -Kenntnisse für das Lösen von Aufgaben	Prüfung	70%
10.5 Seminar / Übung	Die Fähigkeit praktische Probleme direkt am Computer in begrenzter Zeit zu lösen	Praktische Prüfung am Ende des Semesters	30%

10.6 Minimale Leistungsstandards



- Note 5 auf einer Skala von 1 bis 10.

Ausgefüllt am:

12.12.2013

Vorlesungsverantwortlicher

Seminarverantwortlicher

Rudolf Graf

Rudolf Graf


Genehmigt im Department am:

20.12.2013

Departmentdirektor

Prof.Dr. Bazil Parv

